



LURUP im Blick

Rettet die Alte Schulkate

Die alte Schulkate an der Luruper Hauptstraße 132 wurde 1822 erbaut. Zuletzt beherbergte sie eine Änderungsschneiderei und die Luruper Nachrichten. Jetzt steht sie leer. Der neue Eigentümer hat die Scheiben verklebt und hat u. a. Balken entfernt – obwohl er bisher keine Genehmigung für einen dem Denkmalschutz entsprechenden Umbau eingeholt hat.

Inzwischen wurde der Schornstein abgetragen und das Loch mit einer Plane abgedeckt. Das Dach ist reparaturbedürftig.

Das Denkmalschutzamt kümmert sich, aber viele aus dem Stadtteil sind in Sorge, dass einfach ohne Genehmigung so lange weitergebaut wird, bis nichts Schutzwürdiges mehr übrig ist.

Stadtteilkultur in Lurup

Luruper Forum am 27.10.2021

Wie sieht es aus mit der Kultur im Stadtteil Lurup? Wer gestaltet wo kulturelle Angebote vor Ort? Wen erreichen sie? Dieser Frage gingen am 27.10. die 50 Teilnehmer*innen des Luruper Forums nach. Kolleg*innen aus den Schulen, aus der Galerie Fliedersalon, aus der LURUM Community School und dem Stadtteilkulturzentrum Lurup gaben einen lebendigen Einblick in das kulturelle Leben im Stadtteil (s. S. 2-3). Deutlich wurde aber auch, was noch fehlt, damit es in unserem Stadtteil mit mehr als 36.000 Einwohner*innen ausreichend Anregung, Raum und Unterstützung für kulturelles Engagement gibt, damit alle Kultur gemeinsam mit anderen erleben, lernen und mitgestalten können.

Kultur am Lüdersring

Susanne Matzen Krüger stellte Norbert Ganter als neuen Leiter der Kita Moorwisch vor. Gemeinsam berichteten sie über das kulturelle Angebot von Kita, Grundschule und Bildungshaus: „Wir wollen Kindern Freude an Kultur vermitteln und Bildung an den Lüdersring bringen.“ Dafür hat das Bildungshaus die 50.000 Euro, die es für den Inklusionspreis erhalten

hat, in eine Bücherei investiert, die zukünftig Samstags für den Stadtteil geöffnet werden soll. Die Kita wurde mit Säulen im Außenbereich und Mosaiken in der Mensa zur „Hundertwasser-Kita“ gestaltet. Die Kinder durften mitmachen bei den Mosaiken. Wichtig ist dem Bildungshaus das Tanzen: Tanzen steigert die Achtsamkeit und macht glücklich. Am Herzen liegt Norbert Ganter besonders die Veranstal-

Wenn Sie Interesse haben, sich für den Erhalt der alten Schulkate einzusetzen, melden Sie sich gerne im Stadtteil-Kultur-Büro: Tel. 040 280 55 553 oder stadtteilhaus@unser-lurup.de



Die alte Kate als Wahrzeichen Lurups auf dem Stadtteilführer des Lurper Lichtwarkausschusses



Oktober 2021: Der Schornstein ist weg.



So sah am 17. Juni 2020 in der Kate aus.

tung „Rock am Lüdersring“ mit Rockbands aus dem Lüdersring (z. B. mit der Band eines Vaters und inklusiven Bands). Aktuell geplant ist auch, mit Unterstützung der SAGA und dem RISE-Förderprogramm das ehemalige Billardcafé zum Bürgerhaus/Nachbarschaftstreff auszubauen.

Fridtjof-Nansen-Schule Aula und Fahrstuhl

Schulleiter Klaus Lemitz sagte, dass es im Standort Fahrenort der Fridtjof-Nansen-Schule noch immer keine Aula oder einen Mehrzwecksaal gibt, der ausreichend Platz für schulische und kulturelle Veranstaltungen bietet. Am Standort Swatten Weg fehlt ein Fahrstuhl, um die im Obergeschoss liegende Aula barrierefrei zu erreichen. „Man kann einen so schönen Saal nicht für Menschen mit Behinderung sperren!“ erklärte Helwig Knothe von der Theatergruppe Swatten Weg. „Musik ist ein Schwerpunkt an unserer Schule“, berichtete Gabriele Sauer. „Wir haben dafür gut ausgebildete Lehrkräfte, das Projekt ‚Jedem Kind ein Instrument‘ (Jeki) und einen großen Chor. Mir ging das Herz auf, als ich gemerkt habe, wie die Kinder das Musizieren vermisst und sich gefreut haben, als es wieder losging.“ Das zeigte auch ein mitreißender Film von einem Tanzprojekt. Sie regte an, dass Lurup sich mit einer großen gemeinsamen Aktion am **Tag der Musik am 18.6.2022** beteiligt. Maren Schamp-Wiebe berichtete über Lesungen und Theateraufführungen, die vom Kulturzentrum und dem Friedrich-Bödeker-Kreis gefördert wurden. Wichtig ist ihr auch die Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden und der Moschee, z. B. die Inszenierung „Reise ins Lutherland“ mit der Emmausgemeinde und die St. Martins-Aufführung mit Ritter und Pferd mit der St. Jakobus-Kirchengemeinde.

Ehrenamtliche für den Kultursonntag gesucht

Sabine Schult bat für den Kultursonntag im Stadtteilhaus um Unterstützung. „Wir haben einmal im Monat am Sonntag mit einem Team von Ehrenamtlichen inzwischen 89 Kulturveranstaltungen wie z. B. Konzerte mit der Rentnerband ‚Memory Four‘ mit Begegnungscafé organisiert. Leider ist unser Team sehr geschrumpft. Ich muss ‚mein Baby‘ jetzt in andere Hände geben. Ich bitte das Luruper Forum um Hilfe bei der Suche nach neuen Ehrenamtlichen, die den Kultursonntag in ihre Hände nehmen.“ Das Luruper Forum bedankte sich bei Sabine Schult für die vielen Jahre Engagement mit herzlichem Beifall. Wer Lust hat, unterstützt vom Team des Stadtteilkulturzent-

rums, den Kultursonntag mit zu veranstalten, bitte melden unter Tel. 040 280 55 553.

Kultur im LURUM

Nabila Attar berichtete vom trotz der Pandemie guten Start des LURUMs. Der Schwerpunkt liegt auf Bildungs- und Beratungsangeboten in Kooperation mit vielen Einrichtungen und Anbietern. Honorare für kulturelle Angebote müssen eingeworben werden. Das LURUM organisierte einen Kultursommer mit buntem Veranstaltungsprogramm, plant regelmäßig eine Offene Bühne für lokale Künstler*innen und gemeinsam mit der Stadtteilschule ein Comedy-Stand-up-Projekt. „Wir haben eine kleine mobile Bühne, gute Licht- und Tontechnik und Raum für kleinere Kulturveranstaltungen.“ Für größere Veranstaltungen kann der Saal der Stadtteilschule mit genutzt werden. Was fehlt, sind bezahlbare Proberäume und Werkstätten für Künstler*innen im Stadtteil.

Ein größeres Stadtteilkulturzentrum

„Im Stadtteilkulturzentrum gibt es einen wunderschönen Saal mit Bühne für bis zu 90 Besucher*innen und einen Café- und Büchereibereich“, erklärte Sabine Tengeler. „Diese Räume werden vormittags in der Regel von der Kita im Stadtteilhaus genutzt. Kleinere Räume für Gruppen fehlen im Kulturzentrum. Wenn sich Gruppen im Cafébereich oder im Saal treffen, stehen diese für andere Angebote nicht zur Verfügung. Wir brauchen ein angemessen großes Stadtteilkulturzentrum in Lurup mit ganztags nutzbarem Saal und Gruppenräumen – gerne in Zusammenarbeit mit einer offenen Einrichtung.“

Angebote für Schulkinder, Lesen und eine Kulturszene

Jennifer Off von der Grundschule Franzosenkoppel wies darauf hin, dass Aufenthaltsorte und Angebote für Kinder ab 12 Jahren fehlen. Dietrich Helling vom Lichtwark-Forum sagte: „Wenn die Schüler*innen die Fridtjof-Nansen-Schule oder andere Grundschulen verlassen, finden sie nicht genug Angebote in Lurup, wo sie mitmachen können. Es fehlt Geld dafür. Klaus Hillen wünscht sich einen Stadtteil mit einer lebendigen Kulturszene an vielen Orten wie z. B. in Berlin. Nabila Attar wies dazu auf das Projekt „Freiräume“ hin, das leerstehende Ladenflächen für Kulturangebote nutzt. Gewünscht wurden auch Lesungen mit bekannten Autor*innen im Stadtteil. Nach wie vor fehlen in Lurup eine Öffentliche Bücherhalle und eine Buchhandlung. *sat*

Überblick über

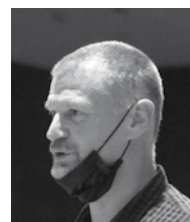
Dieser Überblick ist sicher nicht vollständig, es fehlen z. B. die Kitas. Aber er gibt einen Eindruck, in wievielen Einrichtungen es kulturelle Angebote gibt. Aktuell kann wegen der Corona-Pandemie vieles nicht stattfinden.



Maren Schamp-Wiebe und Gabriele Sauer
Fridtjof-Nansen-Schule (FNS)

Fridtjof-Nansen-Schule Fahrenort und Swatten Weg

Aula (nur am Standort Swatten Weg) und zu kleine Pausenhalle für Veranstaltungen (Fahrenort); jedes Kind lernt ein Instrument (Jeki), Chor, Theateraufführungen und Lesungen, Kooperationen mit Kirchen, Moschee, Stadtteilkulturzentrum, Lichtwark-Schule.



Klaus Lemitz, FNS

Theatergruppe Swatten Weg

Probt und führt auf in der Aula der Fridtjof-Nansen-Schule Swatten Weg, ein Stück für Erwachsene und ein Weihnachtsstück für Kinder im Jahr.



Malte Eckert und Helwig Knothe,
Theatergruppe Swatten Weg

Geschwister Scholl Stadtteilschule

Schulbücherei, Veranstaltungssaal, Zirkusprojekt für alle 5. Klassen, Oberstufen-Profil Medien und Künste, Werkstätten, Nachmittagskurse: Chor, Band, Gitarre, Musical, Kunst (Malerei, Töpfern, Goldschmieden, Filmen, Graffiti)

Orte mit Kulturangebot in Lurup

Grundschule

Franzosenkoppel

Schulchor, Sommer- und Winterkonzerte
Tanzen als Angebot im Nachmittagsunter-
richt, Kinderkunstklub: Trommelkurs, Malen
an Staffeleien bereits ab der Vorschule,
Theater AG



Brigitte Thoms,
Galerie
Fliedersalon

Galerie Fliedersalon
Ausstellungen, Atelier
Austausch

Goethe-Gymnasium

Schulbibliothek, Ästhetisches Profil „KlangWeltBild“
Fächer – Musik oder Kunst (Begleitfächer: Philoso-
phie, Geschichte, Seminar)
Unterstufenchor, Großer Chor und Kammerchor
Orchester, Bigband, Unterstützung für Instrumen-
talunterricht, Kunsprojekte und Ausstellungen

Emmaus Kirchengemeinde

Gospelchor Swinging
Colors. Chor Resonanz,
Konzerte, religionspädago-
gische Projekte

Bildungshaus Lurup,

Grundschule Langbargheide und Kita Moorwisch

Bücherei, soll Samstags für den Stadtteil öf-
fenen. Hundertwasser-Kita mit Mosaiksäulen und
Wänden, Musikangebote Konservatorium Ham-
burg, Tanz, Veranstaltung Rock am Lüdersring.
Geplant: RISE-Projekt: **Bürgerhaus am
Lüdersring** in den Räumen des ehemaligen
Billardcafés (SAGA)



Susanne Matzen-Krüger und Norbert
Ganter, Bildungshaus Lurup

Stadtteil-Kultur-Büro

Begegnung, Austausch,
Kooperation, Einladung zur
und Vermittlung für Zu-
sammenarbeit im Stadtteil,
Stadtteilbeirat Luruper Forum,
Rat und Hilfe. Team für
Unterstützung bei Angebots-
und Konzeptentwicklung,
Veranstaltungsbetreuung und
-bewerbung

*Öffentlichkeitsarbeit für
den Stadtteil:* Website
unser.lurup.de, Stadtteil-
poster, „Lurup im Blick“,
Unterstützung bei Layout
und Druck für Initiativen

*Kostenfreie Kinder- und
Jugend Leihbücherei
Verschenkebücher für
alle Altersgruppen*

Kultursonntag: Konzerte,
Aufführungen, Lesungen
mit Begegnungscafé

Mittagstisch

Weltcafé

Tanztee

Stadtteilkulturzentrum im Stadtteilhaus Lurup

Feste und Festivals:
Hamburger Zirkusfestival
Lurupina, Lurup feiert,
Kinderkleidermarkt

*Saal für Veranstal-
tungen, Konzerte,
Lesungen, Theater,
Kurse, Chor, Trom-
meln, Tanz...*

*Kooperationsprojekte
und außerschulischer
Lernort:* Lesungen, Work-
shops Leseförderung,
Theateraufführungen,
Ausstellungen

Die Stadtteilbühne
Theaterwerkstatt für Frauen,
Inszenierungen und
Aufführungen

Luruper Kulturpreis

Gemeinde

Zu den 12 Aposteln

Folkloretanzgruppe 60+,
Patchworkgruppe

St. Jakobus

Baudenkmal. Konzerte
Religionspädagogische Projekte

Bö 78

Atelier, Ausstellungen,
Lesungen, Konzerte in
kleinem Rahmen

Luruper Bürgerverein

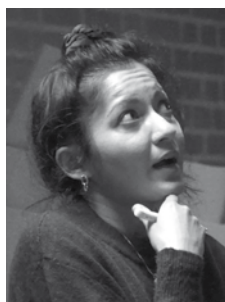
Freizeitangebote und
Kulturveranstaltungen

Interkultureller Familienverbund e. V.

Anatolischer Folkloretanz,
Saz-Unterricht

Auferstehungskirchen- gemeinde

Luruper Kantorei, Konzerte,
div. religionspädagogische
Kulturprojekte



Nabila Attar, LURUM

LURUM Community School Lurup

Kleine mobile Bühne, Cafébereich, Seminar-
raum; Offene Bühne für lokale Musiker*innen,
Stand up Comedy, Improtheater u. a.
Kooperation mit Stadtteilschule und LURUM-
Jugendbereich: Mitnutzung Veranstaltungs-
saal, Fachräume. Bildungs- und Beratungsan-
gebote in Kooperation mit vielen Trägern und
Einrichtungen aus dem Stadtteil.

Stadtteilschule Lurup

Veranstaltungssaal, Kooperation mit
Kulturagenten, Modern Music Acade-
my (KL 9), Lurup goes fashion (KL 9),
Oberstufen-Profil: Künste zwischen
Kommerz und Selbstverwirklichung,
Werkstätten, Mitnutzung von Räumen
für Kultur- und Bildungsangebote der
LURUM Community-School

Grundschule Luruper Hauptstraße

Chor, Töpfern, Theater, Trom-
meln, Kinder Kunst Klub, Zirkus

Verfügungsfonds Lurup



Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern. Freundliche Beratung dafür gibt es im Stadtteilbüro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38, ☎ 280 55 553.

Das Luruper Forum vergab auf seiner Sitzung am 27.10.2021

- auf Antrag des Freizeittreffs Luur up 400 Euro zum Kauf von Material für den Bau eines Bienen-/Insektenhotels
- auf Antrag von LuFisch e. V. 224,70 Euro für Tiefwasserzeiten im Elbgaubad
- auf Antrag der Jungen Generation ev. Kinder- und Jugendarbeit einen Zuschuss in Höhe von 274,54 Euro für die Mini-Teamer-Weihnachtsfeier

2021 kann das Luruper Forum noch 3.763,22 Euro aus dem Verfügungsfonds vergeben. Wir danken für die Förderung des Verfügungsfonds durch das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung.

Gedicht des Monats Das Bißchen Ruhm

Was ähnelt wohl dem bißchen Ruhme
So sehr wie eine Treibhausblume?
Soll dir das arme Pflänzchen sprießen,
Mußt du es täglich brav begießen,
Und Dünger streun. Und Unkraut jäten.
Aufs Wetter sehn. Und leise treten.
Doch pfeifst du drauf, so wirst du nie
Gekrönt von der A-ka-de-mie.

Mascha Kaléko

TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup/Osdorfer Born



Hamburg | Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup und am Osdorfer Born. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, ☎ 280 55 553.

2021 können keine Mittel mehr für Projekte in Lurup und am Osdorfer Born vergeben werden. Wir danken für die Förderung durch die Techniker Krankenkasse und durch die Sozialbehörde.

Hoffen auf Mehrzweckhalle neue KESS-Einstufung

Klaus Lemitz, Leiter der Fridtjof-Nansen-Schule, begrüßte das Luruper Forum in der Aula am Standort Swatten Weg. Die Fridtjof-Nansen-Schule ist eine reine Grundschule mit zwei Standorten. Wir freuen uns über die neue Trinkhalle am Fahrenort. Wir hatten gehofft, dass wir dort eine Mehrzweckhalle bekommen, weil wir dort keinen geeigneten Saal für unsere Veranstaltungen haben. Am Swatten Weg haben wir riesiges Glück: Unser von LuFisch e.V. betriebenes Schwimmbad. Hier haben alle Schüler*innen der Klassenstufe 1-3 Schwimmunterricht. Wir sind eine inklusive Schwerpunktschule, alle Kinder sind bei uns willkommen. Ich freue mich darüber, dass die Schule jetzt als Kess II eingestuft ist. Dadurch haben wir kleinere Klassen und können den Kindern besser gerecht werden.

Hildegard Weilert bietet ehrenamtlich Leseförderung an der Schule an. Sie stellte fest: „Es war ganz schlimm, dass die KESS-Einstufung falsch war. Dadurch ist den Kindern Förderung verlorengegangen. 20 % aller Viertklässler in Deutschland sind funktionelle Analphabeten!“

LuFiSch dankt

Katja Prahel bedankte sich beim Luruper Forum für die Unterstützung bei der Sanierung von LuFisch e. V. aus dem Verfügungsfonds. „Wir haben seit Mitte August wieder geöffnet. Aktuell konnte der Verein Tiefwasserzeiten im Elbgaubad buchen. Das war ein großes Abenteuer für unsere Kinder. Zwölf Kinder haben dort ihr Seepferdchen gemacht, drei das Silberabzeichen.“ Sie bat das Luruper Forum um eine weitere Unterstützung zur Finanzierung der Tiefwasserzeiten. Diese wurde gerne gewährt (s. Verfügungsfonds).

Runder Tisch Gesundheitsförderung und Arbeitskreis seelische Gesundheit Lurup/Osdorfer Born

Pandemie ohne Ende:
Was braucht unsere Seele jetzt?
Was wollen wir gemeinsam für uns und
andere im Stadtteil tun?

Innehalten, Atemholen und Austausch
am Dienstag, 7. Dezember, 15-17 Uhr
Zoomkonferenz, bitte anmelden unter
gesundheit@unser-lurup.de



Barbara Grünberg geht in den Ruhestand.

Barbara Grünberg sagt „Tschüß“

Barbara Grünberg vom Suchtberatungszentrum Lucas bedankte sich auf der Forumssitzung am 27.10. für „die große Willkommenskultur“ hier. „Mich beeindruckt diese Bürgerbeteiligung. Wir konnten bei unserer Arbeit immer auf Unterstützung durch das Luruper Forum rechnen, zuletzt als sich das Forum der Stellungnahme gegen Stellenabbau anschloss. Drei Stellen wurden abgebaut, das bedeutet: Es können 120 Hilfesuchende weniger betreut werden. Wir führen Warteliste.“ Sabine Tengeler bedankte sich bei Barbara Grünberg mit einem imaginären Blumenstrauß für die Unterstützung der von Sucht belasteten Menschen in Lurup und die gute Zusammenarbeit bei der Gesundheitsförderung. „Es ist schade, dass Barbara Grünberg zu wenig Stunden hatte, um regelmäßiger an den Forumssitzungen teilnehmen zu können.“

Verstärkung für den SV Lurup

Susanne Otto vom SV Lurup stellte ihren neuen Kollegen Henning Lindemann vor. Er setzt sich besonders für das Kinderturnen ein. Sie sagte: „Es gib ein neues Leichtathletikangebot für Kinder und eine neue Trainerin für das Kinderturnen. In der neuen Stadtteilschule gibt es eine tolle neue Turnhalle mit Kletterwand. Die Gruppen füllen sich von Woche zu Woche. Am 14.11. ist Kinderturnsonntag.“ Außerdem gebe es neue Rehakurse.

Mülleimer fehlen

Erika Bantschenko wies darauf hin, dass beim Bewegungsparcour im Böverspark am Rodelberg noch ein Mülleimer fehlt. Nach Auskunft der Verwaltung sind die Mülleimer beantragt, aber noch nicht da. Ein provisorischer Mülleimer wurde vom Sturm weggeweht.

Verkehr und Klimaschutz

Projektgruppe Mobilitätswende lädt zum Mitwirken ein

Auf der Forumssitzung am 27.10. stellten Sabine Tengeler und Thomas Wibrow die Projektgruppe Mobilitätswende vor: Es gibt gute Gründe, dass wir gerade jetzt Ziele für eine grundlegende Veränderung vereinbaren, wie wir und andere sich in und durch Lurup bewegen (Mobilitätswende).

• Im Auftrag des Bezirks Altona hat die Planersocietaet ein **Klimaschutzteilkonzept für den „Lupenraum“ Lurup/Osdorf** erarbeitet, dazu eine Online-Befragung durchgeführt und am 28. April 2021 die Ergebnisse mit dem Luruper Forum diskutiert. Dabei wurde deutlich, dass in Lurup großes Interesse an einer Mobilitätswende im Sinne des Konzeptes besteht, dass

aber Details und auch grundlegende Fragen in einem weiteren Beteiligungsprozess erarbeitet werden müssen. Es wurde verabredet, dass wir gemeinsam mit dem Bezirk an der Verwirklichung des Konzepts arbeiten wollen. Inzwischen wurden für die Weiterentwicklung und Umsetzung des Konzepts weitere Fördermittel bewilligt. Der Verkehrsausschuss Altona wird sich auf einer Sondersitzung 26. November mit dem Thema befassen.

• Es gibt in Lurup ein großes Engagement für eine begrünte, klimagerechte, abwechslungsreiche Gestaltung der Bebauung und des Straßenraums an der **Magistrale Luruper Hauptstraße**. Dazu hat das Luruper Forum am

28.4.2021 Entwicklungsziele verabredet, für deren Verwirklichung sich die AG Magistrate in Gesprächen mit Politik und Verwaltung, mit Eingaben u. v. m. einsetzt.

• Auf der Wahlveranstaltung am 16. September 2021 im Bürgerhaus Bornheide hat der Senator für Verkehr und Mobilitätswende, Anjes Tjarks, zugesagt, konkrete Vorschläge und für die Mobilitätswende in Lurup und Osdorf zu prüfen und sie seinen Möglichkeiten als Fachbehörde entsprechend zu unterstützen. Am 11. November wird ein Folgetreffen mit dem Referenten des Senators stattfinden.

Sabine Tengeler und Thomas Wibrow erklärten, dass diese Chancen genutzt werden

Erklärung des Luruper Forums zur Mobilitätswende

einstimmig bei 7 Enthaltungen beschlossen auf der Sitzung am 27.10.2021

Lurup zum Modellstadtteil der Mobilitätswende machen

Wir Luruperinnen und Luruper wünschen uns Lurup als einen lebenswerten grünen Stadtteil in Hamburgs Westen mit klimagerechter Mobilität. Dafür wollen wir gemeinsam mit den in Lurup Lebenden und Arbeitenden und den dafür Verantwortlichen in Bezirk und Stadt Lurup zu einem Modellstadtteil für eine gelingende Mobilitätswende entwickeln.

Uns ist bewusst, dass wir uns als Stadtteil am Stadtrand mit PKW- und Gewerbeverkehr arrangieren müssen. Wir wollen aber nicht, dass unsere Lebensräume hiervon dominiert werden und sich unsere Magistralen zu Straßenschluchten entwickeln, in denen kein Raum für uns Bewohnerinnen und Bewohner bleibt.

Dafür brauchen wir eine Reduzierung des heute schon zu hohen Verkehrsaufkommens.

Wir brauchen ein Verkehrskonzept für diese Mobilitätswende – für unseren Stadtteil, für Hamburg und überregional.

Entwicklungsziele für die Mobilitätswende in Lurup:

Gleichberechtigung aller Verkehrsarten

Ein sicheres, attraktives Fuß- und Fahrradwegenetz, mit dem

- Schulen und Kitas,
- Stadtteilzentren,
- S-Bahnstationen

gut erreicht werden können und das gut an das regionale und überregionale Wegenetz angeschlossen ist.

Einen leistungsfähigen, verlässlichen Öffentlichen Personennahverkehr

- schnellstmöglicher Anschluss an den schienengebundenen Nahverkehr
- bedarfsgerechte, leistungsfähige und verlässliche Busverbindungen
- niedrigrschwelliges IOKI-Angebot

Reduzierung des überörtlichen Durchgangsverkehrs

(Lieferverkehre und motorisierter Individualverkehr)

- Verkehrslenkung an Autobahnausfahrten
- übergeordnete Lösungen zur Entlastung der Magistralen in Ost-West-Richtung
- attraktive ÖPNV-Verbindungen ins Umland
- attraktive Radschnellverbindungen mit Anschluss an das überregionale Radwegenetz

Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs innerhalb des Stadtteils

- Funktionsmischung (Wohnen und Arbeiten)

- gute, fußläufig erreichbare Infrastruktur („15-Minuten-Stadtteil“)

Lebensqualität, Sicherheit und Gesundheitsschutz in Wohngebieten

- Ausweisung und Schutz von Wohngebieten als „Ruhe-Quartiere“
- Lärm und Emissionsschutz an Hauptstraßen
- eine durch das Zentrum, verlaufende, leicht zu querende Luruper Hauptstraße als „Flaniermeile“ mit hoher Aufenthaltsqualität (s. Entwicklungsziele für die Magistrale Luruper Hauptstraße des Luruper Forums)
- Lurup als grünen Stadtteil stärken (z. B. Straßenalleen, Fuß- und Radwegenetz im Grünen)

sollten. Das bedeutet, dass das Thema Klimaschutz und Verkehr so aufwändig bearbeitet werden muss, dass dies von der AG Verkehr, die sich viele weitere Aufgaben gestellt hat, nicht allein bewältigt werden kann. Aktuell arbeiten in der Projektgruppe Klimaschutz vier Vertreter*innen der Geschäftsführung des Luruper Forums, die Sprecherin der AG Magistrale, der Sprecher und weitere Vertreter*innen der AG Verkehr und der Initiative 100.000 Schmetterlinge für Lurup sowie Bezirksabgeordnete der Grünen und der CDU mit. Weitere Interessierte sind herzlich willkommen.



Frank Schmitt von der SPD Bürgerschaftsfraktion will das Thema „Mobilitätswende in Lurup“ in die Bürgerschaft „mitnehmen“.

Das Luruper Forum beschloss einstimmig, die Projektgruppe Mobilitätswende als Gruppe des Forums einzusetzen und bestätigte Sabine Tengeler und Thomas Wibrow als Sprecherin und Sprecher.

Erika Bantschenko, Anwohnerin am Stückweg, berichtete dem Forum: Der Stückweg ist zugesperrt. Autos fahren, um Gegenverkehr auszuweichen, auf dem Bürgersteig und gefährden Fußgänger*innen und Radfahrer*innen. Ich war schon Unfallopfer. Die AG Verkehr ist dazu bereits im Kontakt mit der Polizei. Wir brauchen hier mehr Schutz.

Hildegard Weilert, Anwohnerin der Luruper Hauptstraße erklärte: „Ich wehre mich dagegen, dass der Verkehr aus

den Wohngebieten herausgehalten wird und der ganze Verkehr durch die Luruper Hauptstraße fährt!“

Frank Schmitt von der SPD-Bürgerschaftsfraktion bedauerte, dass er nur selten an den Forumssitzungen teilnehmen kann, da in der Regel die Bürgerschaft zur gleichen Zeit tagt. Er sagte: „Ich nehme die Anregungen mit in die Bürgerschaft. Die Entwicklung der Magistrale muss sehr gut durchdacht werden. Magistralen sollen Magistralen bleiben mit Platz auch für Lieferverkehr, Müllabfuhr usw. Auch gibt es Möglichkeiten zur Verkehrslenkung und -beruhigung. In Bereich Eidelstedt soll jetzt z. B. die Kieler Straße einspurig in jede Fahrtrichtung eingerichtet werden.“

Gebietsentwickler Ludger Schmitz berichtete, dass aktuell wieder Bundesmittel für das Modellprojekt Klimaschutz bewilligt wurden. Aktuell wird das Beteiligungskonzept für die Mobilitätswende Lurup/Osdorf ausgeschrieben.

Sabine Tengeler und Thomas Wibrow luden alle Interessierten für den 3. November zur Projektgruppe Mobilität ein. Das Forum bedankte sich für mit Beifall für das Engagement. *sat*

Projektgruppe Mobilitätswende legt los

Am 3.11. trafen sich 14 Interessierte zur Projektgruppe Mobilitätswende. Thomas Wibrow erläuterte die Ausgangslage, insbesondere die Ergebnisse der Planersocietaet für den Lupenraum Lurup/Osdorf. Diese wurden erörtert und Ergänzungsbedarf festgestellt:

Flüsseviertel und Lüdersring einbeziehen

Der Lupenraum war in der Befragung größer, Rückmeldungen aus dem Lüdersring und dem Flüsseviertel wurden bei den Ergebnissen nicht berücksichtigt.

Christiane Gerth erklärte: Die Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort setzt sich dafür ein, dass es eine optimale Gesamtüberplanung der Verkehrsflächen der Straßen im Flüsseviertel gibt, der Gehwege, Straßen, Stell- und Parkplätze und gegebenenfalls privates Abstandsgrün – und zwar in Zusammenarbeit mit den privaten und öffentlichen Eigentümern. Hier sollte es darum gehen, die beste Lösung zu finden, möglichst die Umgestaltung zu einem Spielstraßengebiet mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten für eine bessere Lebensqualität im Flüsseviertel.

Roland Ahrendt wies darauf hin, dass es wichtig sei, Lurup als Ganzes zu sehen. Ruhequartiere ohne Durchgangsverkehr soll es nicht nur in Einfamilienhausgebieten, sondern auch in den Mehrfamilienhausgebieten geben.

Durchgangsverkehr reduzieren

Christiane Gerth vermisst beim Konzept der Planersocietaet das Thema Durchgangsverkehr: „Woher kommt der Durchgangsverkehr? Viele Leute in Lurup haben gar kein Auto. Wie bewegen sie sich? Hamburg hat eine Nord-Süd-Verbindung, aber keine West-Ost-Verbindung, darum fährt der Durchgangsverkehr durch Wohngebiete. Lurup wird fremdbestimmt vom Verkehr, der durchfährt. Daran muss gearbeitet werden.“

Thomas Wibrow berichtete, dass die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende zusammen mit den Gemeinden im Umland in den nächsten Monaten eine Studie zu dem Thema erarbeitet, wie der Verkehr an der Luruper Hauptstraße reduziert werden kann.

Margret Heise, Sprecherin der Borner Runde, betonte, dass zuerst die Nahverkehrsverbindungen verbessert werden müssten, ehe

der Durchgangsverkehr reduziert werden könne. Meike Johannsen von der Verkehrs-AG erinnerte daran, dass die Initiative Starten Bahn West! seit langem eine Busspur auf der Luruper Hauptstraße fordert. Klaus Oldag vom SV Lurup machte sich Sorgen um die letzten kleinen Geschäfte, wenn man wegen einer Busspur an der Luruper Hauptstraße nicht mehr parken kann. Meike Johannsen entgegnete, dass die meisten Leute, die im Einzelhandel einkaufen, nicht mit dem Auto kommen und dass es mehr Kund*innen gibt, wenn es einen attraktiven Aufenthalt im Straßenraum gibt.

Klaus Oldag riet dazu, den Quellverkehr in Lurup nicht zu unterschätzen (Wohnungsbau). Hinzu käme in den nächsten acht Jahren Autobahnausweichverkehr. Meike Johannsen erklärte, dass es um so wichtiger sei, den Ausweichverkehr von der Autobahn nicht zu fördern, sondern so zu lenken, dass die Autobahn nicht verlassen wird.

Schulwege

Christin Pehling und Malte Storm vom Elternrat der Grundschule Luruper Hauptstraße wiesen darauf hin, dass der Radverkehr vor der Grundschule Luruper Hauptstraße stadteinwärts den

Weg der Kinder, die vom Eckhoffplatz her über die Luruper Hauptstraße kommen, kreuzt. Die Radfahrer halten nicht an der roten Ampel, fahren rücksichtslos durch die Kinder hindurch. Ein Kind wurde bereits überfahren.

Das von der AG Verkehr mit geforderte Parkverbot vor der Stadtteilschule an der Flurstraße wurde wieder aufgehoben. Die Autos rasen dort weiterhin, die Kinder werden zwischen den parkenden Autos nicht rechtzeitig gesehen und sie können die Straße nicht mehr richtig überblicken. Es fehlt ein Zebrastreifen oder anders gesicherter Verkehrsübergang vor dem Zugang zur Schule. Außerdem fehlt ein sicherer Übergang über die Straße Luckmoor. Dort herrscht morgens sehr starker Verkehr. Hinzu kommen die „Elterntaxis“, die vor der Schule überall halten, um ihre Kinder aussteigen zu lassen. „Wir stehen mit der Schulleitung vor dem Lehrerparkplatz, um die Elternautos fernzuhalten, und werden dort fast umgefahren“ berichtete Astrid Eustergerling. Außerdem wird es nach Fertigstellung des Sportparks an der Flurstraße nur noch 18 Lehrerparkplätze für 120 Kolleg*innen geben. Dann kommt in den umliegenden Straßen noch der Park-Suchverkehr der Lehrer*innen hinzu. Es fehlen gute Radwegeverbindungen, eine Busverbindung nach Eimsbüttel und ein verlässlicher Busverkehr aus dem Schanzenviertel und aus Altona sowie eine S-Bahn-Anbindung ins westliche Umland, z.B. nach Elmshorn, damit die Lehrer*innen die Schule besser ohne Auto erreichen können.

Margret Heise von der Borner Runde berichtete, dass zur Zeit eine Machbarkeitsstudie fertiggestellt wird zu einer sicheren Umgestaltung des Glückstädter Wegs als Schulweg zum Standort des Neubaus der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule am Glückstädter Weg. „Da sind wir von der Borner Runde dran.“

Es wurde verabredet, auch bei den Schulen, die bis jetzt nicht in der Projektgruppe vertreten waren, nachzufragen, welchen Bedarf sie sehen, um die Schulwege sicherer und ihre Schulen besser erreichbar zu machen.

Zum Thema Elterntaxis soll die aktuell laufende Befragung der Eltern zu diesem Thema durch den Kreiselternterrat einbezogen werden. Die Verkehrs-AG beteiligt sich an dieser Umfrage.

Ruhequartiere im ganzen Lupenraum

Thomas Wibrow stellte das von ihm ergänzte Konzept der Planersocietät für die Einrichtung von Ruhequartieren vor. Wichtig sei dabei, dass

der Durchgangsverkehr durch das Sperren der direkten Straßenverbindung mit Modalsperren unterbunden wird. Das heißt: Fußgänger*innen und Radfahrer*innen kommen durch, ebenso Busse, Feuerwehr, Müllfahrzeuge usw., alle anderen Kraftfahrzeuge werden in die Richtung zurückgelenkt, aus der sie gekommen sind. Dies würde an den Schulen die Fahrten mit dem „Elterntaxi“ ebenfalls unattraktiv machen. Konzepte dafür sollten für die Wohngebiete im ganzen Lupenraum modellhaft erarbeitet werden.

Sicheres und attraktives Fuß- und Radwegenetz

Thomas Wibrow berichtete, dass es bereits sehr gute Grundlagen für ein Wegenetz in Lurup gibt, insbesondere die Vereinbarung zum Radentscheid und die Ergebnisse zum Klimateilkonzept von der Planersocietät. Die Hauptachsen sind geplant, es fehlen die Bezirksrouten. Dazu sollten noch einige Routen ergänzt werden.

Es bildet sich eine Arbeitsgruppe, die bis zum 12.11. konkretere Vorschläge zum Thema Ruhequartiere Fuß- und Radwege erarbeitet wird.

Die soziale Dimension

Roland Ahrendt vermisst im Konzept der Planersocietät die soziale Dimension. Es geht vor

allem um Technik. Man sollte die Planungen zur Mobilitätswende nicht über den Stadtteil „ausschütten“, sondern berücksichtigen: Wer lebt hier? Was sind die Bedürfnisse? So ist für viele z.B. das Auto ein kostbares Statussymbol (viel Auto-Posing). Die Verkehrswende hat für viele Menschen in Lurup keine Priorität.

Verabredungen

Bis zur Sitzung des Luruper Forums am 24.11. (s. S. 12) will die Projektgruppe eine Vorlage erarbeiten, die in die Sondersitzung des Verkehrsausschusses zum Klimaschutzteilkonzept eingebracht werden soll. Die Aufgabe, eine Vorlage zum Thema ÖPNV, Bedarf für weitere Busverbindungen nach Eimsbüttel usw. nimmt Sabine Schult mit in die AG Verkehr,

Noch offen ist das Thema IOKI: Welche Strecken werden meisten genutzt? Die IOKI-App ist zu kompliziert und überfordert oft gerade ältere Leute. Ein weiteres Thema sind die E-Roller, die z.B. in größerer Zahl vor dem Goethe-Gymnasium stehen.

Das nächste Treffen der Projektgruppe Mobilität wurde für Montag, 22.11., 16.30 Uhr verabredet. Weitere Interessierte sind herzlich willkommen. Kontakt: Tel. 040 280 55 553 oder mobiltaetswende@unser-lurup.de *sat*

Neues aus der Gebietsentwicklung

Die Konzeptentwicklung – Ziele und Projekte für Lurup

Grundlage für die Gebietsentwicklung in den kommenden Jahren ist das Integrierte Entwicklungskonzept (IEK). Das IEK wird bis Anfang 2022 von der Gebietsentwicklerin (steg) und dem Bezirksamt Altona gemeinsam mit den Luruperinnen und Lurupern erarbeitet.

Ein erster Baustein für die gemeinsame Konzeptentwicklung war die Stadtteilwerkstatt #1 im August 2021. Alle Interessierten aus dem Stadtteil waren gefragt, ob aus ihrer Sicht die bisher für die Gebietsentwicklung formulierten Ziele richtig und aktuell sind. Außerdem wurden Grundschulkinder und ihre Eltern, Jugendliche sowie Kundinnen und Kunden der Elbgau-Passagen online und vor Ort befragt. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse aller Beteiligungsaktionen werden wir in Kürze auf unserer Website www.lurup.info veröffentlichen.

Auch erste Projektideen für die Umsetzung der Ziele wurden gesammelt. Diese werden aktuell in Absprache mit dem Bezirksamt geprüft

und konkretisiert. Die Stadtteilwerkstatt #2 soll am 4. Dezember 2021 stattfinden (s. Ankündigungstext S. 12). Dort werden diese Projekte vorgestellt und alle Interessierten sind eingeladen, diese zu diskutieren und zu ergänzen

Stadtteilbüro an der Luruper Hauptstraße 176

Vielleicht hat es die eine oder der andere schon gesehen: An der ehemaligen Ahorn-Apotheke in der Luruper Hauptstraße 176 wurde ein neues Schild angebracht. Ein Blick durch die großen Schaufenster zeigt jedoch: Im Inneren ist noch einiges zu tun. Leider dauern die Renovierungsarbeiten länger als erwartet und wir hoffen, dass wir das Stadtteilbüro in ein paar Wochen eröffnen können. Dann wird es als Ideenraum und Anlaufstelle der Gebietsentwicklung in Lurup dienen und wir werden dort an mehreren Tagen die Woche für Interessierte und Ratsuchende erreichbar sein.

Isabel Maier steg Hamburg

Hilfe beim Schreiben

Briefe, Anträge, Bewerbungen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten...
mit *Jutta Krüger* **kostenfrei!**

Do 10-11.30 Uhr im LURUM, Flurstraße 15
DO 14-16.30 Uhr im Stadtteilhaus Lurup,
Böverstand 38

Info-Treff für ehrenamtliches Engagement

Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen: mit *Sabine Schult*
weitere Info:
Tel. 0176 41 56 46 29

Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

Kontakt: Gabriela Brunswig
Tel. 83 47 22 · Fax: 360 390 19 52

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

im Kinder- und Familienzentrum,
Netzestr. 14a,
freut sich über Gäste und Mitstreiter.
Jörn Tengeler, 822 96 207

Sozialberatungsstelle des Sozialverbands Deutschland (SoVD)

Luruper Hauptstraße 149
weitere Information:
Tel. 431 935 00
info@sovd-hh-kr-west.de

RAT und TAT Sozialberatung + Begleitung

Sprechzeiten in Lurup:
Hamb. Kinder- und Jugendhilfe e.V., Luruper Hauptstraße 164; Ammernweg 56; Servicestelle Lurup Süd*Ost, Moorwisch 2, weitere Information: Tel: 040- 84 00 92 17

Rat und Hilfe für Senior*innen

kostenlos und ehrenamtlich in allen alltäglichen Fragen mit Rolf Wagner nach Terminabspr., Tel. 0157 576 803 23

Fibro-Café

Sabine Schult lädt von Fibromyalgie Betroffene zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung ein.
Weitere Info: Tel. 0176 41 56 46 29

Freizeittreff Luur-up sucht Honorarkräfte...

...für die Fahrradwerkstatt

jeden Donnerstag von 16-20 Uhr suchen wir eine*n Fahrradmechaniker*in mit Erfahrungen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie handwerklichem Geschick und Kenntnissen in der Fahrradreparatur. Das Honorar beträgt 12,50 Euro die Stunde.

für die Nachhilfe...

in der offenen Kinder- und Jugendarbeit für Jugendliche ab der 5. Klasse für individuelle Lernbegleitung gemeinsam mit einer weiteren Honorarkraft:
mittwochs von 17-20 Uhr und/oder freitags von 17-20 Uhr
Anforderungen: Erfahrungen in der Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe; Erfahrungen, Freude und Motivation im Umgang mit Kindern und Jugendlichen; Teamfähigkeit; Verlässlichkeit; Reflexionsfähigkeit; methodisches Arbeiten; naturwissenschaftliche und oder sprachliche Kenntnisse
Steuerfrei 15 Euro pro Stunde.
Weitere Information gerne von Sandra Jensen und Svenja Gerdt, Tel.: (040) 837476 · info@luur-up.de

Alzheimer Gesellschaft aktiv in Lurup

Die Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V. ist als Selbsthilfeorganisation für Menschen mit einer Demenz und ihre Angehörigen seit über 25 Jahren in Hamburg tätig. Die Schwerpunkte unserer Arbeit liegen in der Beratung, Begleitung und Unterstützung von Erkrankten und Angehörigen: Persönliche Beratung, Selbsthilfe-Gesprächsgruppen, Infoveranstaltungen, Kurse für Angehörige, Angebote für Menschen mit beginnender Demenz (Gruppen, Tagestreff), Besuchsdienst, Wohnpaten. In der Servicestelle Lurup Süd-Ost (s. S. 10) bieten wir **dienstags von 13-16 Uhr** eine persönliche Beratung an.

An unserem Alzheimer-Telefon beraten wir Menschen im frühen Stadium einer Demenz und ihre Angehörigen, vermitteln Kontakte zu Hilfsangeboten, besprechen die persönliche Situation und zeigen mögliche erste Schritte auf. Tel. 040 47 25 38: Mo, Di und Do 10-16 Uhr, Mi und Fr 10-13 Uhr: Beratungsangebot in türkischer Sprache Mi 13-15 Uhr



Ausstellung Brigitte Thoms

Neues und Altes

28.11.2021 – 10.2.2022

Galerie Fliedersalon, Fahrenort 85
Öffnungszeiten: Mo 16-18 Uhr
Do 10-11.30 und 15-18 Uhr

Vernissage und Geburtstagsfeier

28.11.2021 ab 15 Uhr

Midissage und Jahresabschluss:

18.12.2021, 15-18 Uhr

Finissage: 10.2.2022

Ich öffne ab Montag 3. Januar wieder meine Tür, sofern ich noch in dem Haus bin. Bitte zu allen Veranstaltungen anmelden unter fliedersalon@web.de



Jasmin Dethlefs
verstärkt als
weitere stellvertre-
tende Vorsitzende
den Vorstand des
Lichtwerk-Forums.

Weitere Vorständin gewählt

Die Mitglieder des Lichtwerk-Forums Lurup e. V. blickten in ihrer Jahresversammlung trotz Einschränkungen durch die Pandemie am 25.10. auf ein erfolgreiches Jahr für das Stadteilkulturzentrum, einen guten Start für die LURUM Community School zurück im Jahr 2020. Deutlich wurde, dass das Lichtwerk-Forum inzwischen Träger von immer mehr Einrichtungen und Projekten im Stadtteil geworden ist – und dass damit auch die Verantwortung und der Umfang der Arbeit des Vorstands wächst. Um so willkommener ist, dass Jasmin Dethlefs als weitere stellvertretende Vorsitzende in den Vorstand gewählt wurde.



Rast für die Delegation des Jugendtreffs Netztestraße in Rom

Kulturaustausch nach Rom

Zehn Jugendliche und Mitarbeiter*innen des Jugendtreffs Netztestraße erlebten im Sommer fünf Tage lang einen spannenden Kulturaustausch in Rom unter dem Motto „Gemeinsame Begegnung in Europa – Identität und Interkulturalität“. Zusammen mit dem Centro d'Aggregazione Giovanile „Spazio Incontro Scholè“ und dem Büro VIAVAI für deutsch-italienischen Jugendaustausch, war ein vielfältiges Programm ausgearbeitet worden, das neben Ausflügen zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten der Stadt und gemeinsamer Sprachanimation auch ein offizielles Treffen mit Viktor Elbling, dem deutschen Botschafter in Rom vorsah.

Ziel der Jugendbegegnung war es, die Jugendlichen beider Länder zu mehr innereuropäischer Vernetzung und Völkerfreundschaft zu animieren und sie zu ermutigen, auch nach Ende des Jugendaustausches ihren sozialen Mikrokosmos zu verlassen.

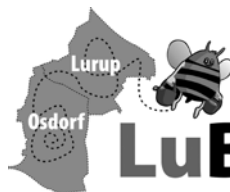
Der Jugendtreff Netztestraße freut sich über das großartige Feedback der Teilnehmer*innen und hofft, dass damit die gebaute Brücke in die ewige Stadt erhalten und verbindend bleibt.. Unser Dank geht an das Referat internationale Jugendarbeit der Hamburger Sozialbehörde und an die BürgerStiftung Hamburg, die das Projekt finanziell unterstützt haben.

Heiko Hansen, Vereinigung Pestalozzi gGmbH

LuBiene-Alltagshilfe

ist auch zwischen Weihnachten und Neujahr für Sie da!

Die Hilfsleistungen des herzlichen und engagierten LuBiene-Teams sind mittlerweile aus dem Alltag vieler Menschen aus Lurup und Osdorf nicht mehr wegzudenken. Damit diese Menschen auch in der Zeit zwischen den Jahren nicht im „Schnee“ stehen gelassen werden und auf die gewohnte Unterstützung verzichten müssen, stellt LuBiene dieses Jahr zwischen Weihnachten und Neujahr eine Notbesetzung auf und hat von Montag, den 27.12. bis Donnerstag, den 30.12.2021 geöffnet. (An Heiligabend und Silvester bleibt LuBiene jedoch geschlossen.) Das



LuBiene

Angebot richtet sich an Senior*innen, Menschen mit Behinderung und chronisch kranke Menschen – insbesondere mit geringem Einkommen, die nicht mehr alle Handgriffe des Alltags ohne Unterstützung verrichten können oder möchten. LuBiene begleitet, kauft ein, leistet Gesellschaft, verrichtet Botengänge und unterstützt wo auch immer Hilfe notwendig ist. Und dies

zum sozialverträglichen Stundensatz von EUR 4,50 (bzw. EUR 13,50 für reine Reinigungs- und Gartenarbeiten). Monika Dwinger und Bettina Neumann freuen sich auf Ihren Anruf unter 040 84 05 63 45.

Einrichtungen und Initiativen



Netzestr. 14a · Tel. 840 09 70
kifazlurup@kinderschutzbund-hamburg.de

Coronabedingt sind die Angebote auf max. 10 Erwachsene + ihre Kinder begrenzt.

Montag

9.30-12 Uhr Beratung „Rund ums Baby“ Termin unter 84 00 97 14

10-12 Uhr Säuglingsgruppe (Babymassage) für Mütter und Väter mit Babys ab ca. 6 Wochen

10.30-12 Uhr offene Mütterberatung des Gesundheitsamts im KiFaZ

15-18 Uhr Kleinkindertreff für Eltern mit Kindern von 0 bis max. 5 Jahre mit Abendessen

Dienstag

10-12 Uhr „Zwergentreff“ für Eltern und Kleinkinder im Krabbel- und Laufalter mit Frühstück

10-11.30 Uhr Hilfe bei der Jobsuche: Schreiben von Bewerbungen, Berufsorientierung („Am Fluss“), bitte anmelden unter: 040/84 00 97-0

15-18 Uhr Aktiver Nachmittag für die ganze Familie

Mittwoch

9-11 Uhr Offenes Café für Mütter und Väter mit Frühstück und Beratungsmöglichkeit

9-11 Uhr Babycafé für Eltern mit Babys im 1. Lebensjahr

9.30-12 Uhr Beratung „Rund ums Baby“, Termin unter Tel.: 84 00 97 14

11-13 Uhr Second Hand Kleiderkammer

15-17.30 Uhr Vätertreff für Väter und ihre Kinder bis 12 Jahre

16.30-18.30 Uhr Jungsgruppe (Jungs 6-12 Jahre)

Donnerstag

9.30- 11 Uhr Lernclub Deutsch per Zoom („Am Fluss“)

10.00-11.30 Uhr Rückbildung für Mütter ab 8. Woche nach Geburt

10.30-12 Uhr Mütterberatung, Termin erforderlich Tel.: 040 42811-2670 oder -2671

15.30-18.30 Uhr Offene Angebote für Schulkinder bis 12 Jahre, ab **17.30 Uhr** Abendessen

17-18 Uhr Essen zum Mitnehmen

15.30-18.30 Uhr Offenes Café mit Beratung 2 Slots für 5 Pers. + Kinder **15.30-16.45 Uhr; 17-18.15 Uhr**

Freitag

9.30-12 Uhr Beratung nach Termin

14-17.30 Uhr „Capt'n Cook“, Spiel-Spaß und Ausflüge für Schulkinder bis 12 Jahren



**Wir sind für Sie da:
montags-donnerstags:
10-14 Uhr**

Ansprechpartner*innen:

Michel Büch,
Tel. 0157 306 224 82
info@lurum.de

Nabila Attar,
Tel. 040 21 90 11 99
nabila.attar@lurum.de
www.lurum.de



**Neu im LURUM:
Offener Schachtreff
für Erwachsene**

Nachdem das Schachangebot für Kinder und Jugendliche (montags von 17.30-18.30 Uhr) sehr erfolgreich angelaufen ist, gibt es nun auch einen offenen Schachtreff für Erwachsene. Jeden Montag treffen sich Neulinge und erfahrene Spieler*innen ab 19 Uhr, um sich im Königssport zu üben. Beide Schachtreffs sind offen für alle und entstehen aus einer Kooperation zwischen LURUM und dem SV Lurup. Anmeldungen per Email an bernd-7@live.de oder telefonisch unter 0175 - 88 91 95 3. Beide Schachtreffs sind offen für alle und entstehen aus einer Kooperation zwischen LURUM und dem SV Lurup.

Frau Holles Kaspertheater verzaubert das Stadtteilhaus

Holle-Eva Löhr hat sich einen Lebensraum erfüllt. Mit viel Liebe und Geschick hat sie ein Kaspertheater entworfen und gebaut, Kasperpuppen gestaltet und eigene Kaspertheaterstücke geschrieben. Eines davon hat sie jetzt gemeinsam mit Britta Goetz-Schuirmann für Kitakinder im Saal des Stadtteilhauses aufgeführt: „Der Raub der Kekse“. Darin kommt alles vor, was zu einer richtigen Kaspergeschichte gehört: Eine Großmutter, ein Räuber,



**Sie erwecken die Puppen zum Leben:
Britta Goetz-Schuirmann
und Holle-Eva Löhr**



Kasper jagt den Keksräuber um die Häuser

der die frisch gebackenen Kekse klaut, ein Polizist und natürlich Kasper. Dabei sind Verfolgungsjagen, Unfälle, ein Zaubervogel und ... mehr soll hier nicht verraten werden. Leider gibt es in Coronazeiten nur wenig Gelegenheiten, Kaspertheater vor vollem Saal zu spielen, aber es wird auf jeden Fall weitere Aufführungen geben für Freundinnen und Freunde des Kaspertheaters ab vier Jahren. sat

SERVICESTELLE
LURUP SÜD-OST



Moorwisch 2, Tel. 414 222 33,
bettina.klassen@bugi.de

Bitte für alle Beratungen vorher einen Termin vereinbaren!

- **Mo 8-10 Uhr: Nachbarschaftscafé**, gemütliches Beisammensein; **10-16 Uhr: Migrationsberatung** in russisch mit dem DRK-Zentrum Osdorfer Born, Tel. 84 90 80 82
- **Di 8-10 Eltern-Kind-Zentrum: Beratung rund um Fragen des Alltags mit Kind/ern 11-13 Uhr** Einfal! GmbH Job-coaching für Menschen mit Kind, Tel. 0176 57239195; **13-16 Uhr: Beratung der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.** für Betroffene und Angehörige
- **Mi 8-10 Uhr: Sozialstation Lurup**, Telefonsprechzeit **Pflegeberatung**, Tel. 831 40 41; **9.30-11.30 Uhr: Beratung Verbraucherzentrale Hamburg**, Tel. 248 32 129; **13.30-15 Uhr: Rat und Tat** – Beratung rund um das Thema Behörden, Erziehung und Angebote im Stadtteil; Tel. 0162 231 89 74 **15.30-17 Uhr: Erziehungsberatungsstelle Altona-West** berät zu Erziehung, Partnerschaft und Trennung, Tel. 609 29 31-10
- **Do 9-12 Uhr: VHS „Am Fluss“ Bewerbungen, Hilfe beim Schreiben**, Tel. 84 90 80 82 **14-16 Uhr: FÜR SOZIALES** berät über **soziale Hilfen, Erziehung** und Fragen des Alltags, Tel.: 0160 65 77 041; **16-17 Uhr: FÜR KIDS – Kindersprechstunde:** Kinder können ihren Kummer und ihre Sorgen loswerden, Einblicke in Kinderrechte (ohne Anmeldung)
- **Fr 8.30-11 Uhr AWO-Projekt „Augen Auf“**, **Seniorenberatung**, Tel. 0159 044 448 39; **11-12 Uhr: Beratung des Sozialkontors zu psychischen Erkrankungen und Behinderungen**, Tel.: 3570 8553

elternkindzentrum

Moorwisch 2,
Tel. 040-832 00 541/832 00 542

- Di 8.30-10 Uhr:** gemeinsames Frühstück, **ab 10 Uhr** Sing- und Spielkreis
- Do 8.30-10 Uhr:** gemeinsames Frühstück, **ab 10 Uhr** ca. alle 14 Tage Beratung mit Kinderkankenschwester
- Fr 8.30-10 Uhr** gemeinsames Frühstück, **ab 10 Uhr** gemeinsames Basteln

BÖV 38 e. V.

Bewegung · Begegnung ·
Beteiligung

Tel. 87 97 41 16
info@boev38.de · www.boev38.de

TRÄGER STADTTEILHAUS LURUP

KITA IM STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von
1-6 Jahren · Mo-Fr 7.30-18 Uhr ·
Tel. 82 29 63 76 · kita@boev38.de ·
kita-im-stadtteilhaus.de

KINDERKLEIDERMARKT

2 x im Jahr, Nina Lüneburg,
Tel. 84 55 39 oder 0175 97 93 522



Kultur

Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Böverstland 38 · 22547 Hamburg

Das Stadteilkulturzentrum ist nur nach
Absprache eingeschränkt geöffnet.



Lichtwerk-Forum Lurup e. V.
Stadteilkulturzentrum Lurup

LURUPER BÜRGERVEREIN

von 1952 e. V.

Tel. Inge Hansen 83 53 93
inge.hansen@hansen-plakat.de
www.luruper-buergerverein.de

FREIZEITANGEBOTE UND KULTURVERANSTALTUNGEN

Ausfahrten und Besichtigungen,
Singen, Basteln, Line Dance, Nordic
Walking und Spiele
(Skat, Canasta u. s. w.)

Kontakt: Horst Löding, Tel. 832 52 29
horstloeding@gmail.com

GESCHÄFTSSTELLE FÜR GESUNDHEITS- FÖRDERUNG LURUP/OSDORFER BORN

Leitung: Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553
Mikroprojekte TK-Verfügungsfonds
Osdorfer Born: Christine Kruse,
Tel. 0176 710 66 111

gesundheit@unser-lurup.de
www.gesundheit-lurup.de

- Beratung und Unterstützung für alle,
die sich für Gesundheitsförderung im
Stadtteil einsetzen möchten
- Runder Tisch Gesundheitsförderung mit
allen Interessierten aus dem Stadtteil
- Wertschätzung – Entwicklung einer
Stadtteilstrategie für psychosoziale
Gesundheitsförderung in Lurup und im
Osdorfer Born
- Beratung für Anträge an den Verfü-
gungsfonds der Techniker Krankenkasse
- praxisorientierte Bücherei zur
Gesundheitsförderung



gefördert durch

Hamburg | Behörde für Gesundheit
und Verbraucherschutz

Das Lichtwerk-Forum Lurup e. V.
freut sich über Spenden
für die Stadtteil-Kultur-Arbeit:

HASPA, IBAN: DE74 2005 0550 1285 1222 12

SHAOLIN KONGFU Zur Zeit nicht

Di 18-19.30 Uhr, bitte vorher anrufen!
Akrobatik, Stretching.
Bewusstsein entwickeln für das
eigene Selbst, für Energie,
Bewegung und Stille
Kontakt: Volker Schmitz,
Tel. 0174 170 47 31 · www.atmung
normal.de/bewegungskuenste

Wir sind auch jetzt telefonisch erreichbar 280 55 553
stadtteilhaus@unser-lurup.de www.stadtteilhaus-lurup.de



gefördert vom

Hamburg | Bezirksamt
Altona

Bücherei-Café: Mo 13-15 Uhr · Di 13-17 Uhr · Do 13-17 · Fr 13-16 Uhr

Stadtteil-Kultur-Büro: Mo 9-15 Uhr · Di 9-14 Uhr · Mi 9-17.30 Uhr · Do 9-14 Uhr

Kontakt für die Angebote im Stadteilkulturzentrum, wenn nicht anders angegeben

STADTTEIL-KULTUR-BÜRO

Kommen Sie vorbei, informieren
Sie sich. Träumen und planen Sie
mit uns Angebote und Veranstal-
tungen für Stadteilkultur und die
Entwicklung unseres Stadtteils.
Kommen Sie in Kontakt mit im
Stadtteil aktiven Menschen, Ein-
richtungen und Gremien.

• **Luruper Forum**
Stadtteilbeirat für die Entwick-
lung unseres Stadtteils. Jeder
kann mitmachen (s. S. 12)

• **„Lurup im Blick“**
Stadtteilzeitung
Sabine Tengeler,
lurupimblick@unser-lurup.de

• **www.unser-lurup.de**
Aktuelle Termine, Informationen
über Initiativen, Vereine, Einrich-
tungen und Angebote im Stadtteil

BÜCHEREI-CAFÉ zur Zeit nicht

- **Kinder- und Jugendbücherei**
kostenfrei und unbürokratisch
wunderschöne Bilder-, Kinder-
und Jugendbücher ausleihen
- **Verschenkebücher**
für Kinder und Erwachsene
- **Leseförderaktionen
und -projekte**

AG KULTURSONNTAG

Organisieren und gestalten Sie
mit uns Kulturveranstaltungen
mit Begegnungscafé

DIE STADTTEILBÜHNE

- **Theater-Werkstatt für Frauen**
- **Inszenierungen und
Aufführungen**
Weitere Spielerinnen sind
willkommen. Sabine Tengeler,
Tel. 280 55 553

KINDERTANZ

Zur Zeit nicht im Stadtteilhaus!
Kontakt und Anmeldung:
Anna, Tel. 0176 471 444 16,
tanzkurs-lurup@gmail.com

MUSIK

- **Die Böversband**
Fr 19 Uhr nach Absprache
- **Die coolen Stadteiltrommler**
Inklusive Trommelgruppe für Men-
schen mit und ohne Behinderung,
14tägig., Mo 18.15-19.45 Uhr, mit
Karin Hechler, Tel. 85 100 620

• **SoVD-Chorgemeinschaft im
Hamburger Westen**
Do 19-20.45 Uhr,
Michael Starke, Tel. 980 18 471

• **Violon fou**
spielt bekannte Hits unkonventio-
nell Andreas Jacobuzik,
Tel. 88 11 584

• **MITTAGSTISCH** zur Zeit nicht

LURUP FEIERT

Das große Stadteilstfest für die
ganze Familie mit Aktionsständen
von Vereinen, Initiativen und Ein-
richtungen: Sa, 25. Juni 2022

LURUPINA

ZIRKUSFESTIVAL HAMBURG
2022: 26.-28. August
Kontakt: Andree Wenzel,
mail@aerialdanceacademy.de
und Stadtteil-Kultur-Büro
Tel. 280 55 553

WELT-CAFÉ Zur Zeit nicht
Begegnung international mit
Spiel, Beratung, Kultur und Kon-
zert an verschiedenen Sonntagen

RAT UND HILFE KOSTENFREI

• **Hilfe beim Schreiben**
(Anträge, Briefe, Bewerbungen,
Patientenverfügungen...)
Do 14-16.30 Uhr

TAUSCHHAUS LURUP

an der Einfahrt zum Elbgaubad,
Elbgaustr. 110, **Öffnungszeiten
erfragen, Tel. 280 55 553!** Auf
keinen Fall Spenden vor die Tür
stellen!

KONTAKT FÜR INITIATIVEN ÜBER DAS STADTTEIL-KULTUR-BÜRO:

Starten: Bahn West!
Verkehrsinitiative, Kontakt:
Jürgen Beeck, Tel. 881 28 637
www.Starten-Bahn-West.de

Willkommen in Lurup
willkommen@unser-lurup.de

Geschäftsführung des Luruper Forums

Geschäftsführender Vorstand des Lichtwark-Forums Lurup e.V.

Karin Gotsch (1. Vors.),
Dietrich Helling (2. Vors.),
Margret Rosendahl (Schatzmeisterin)

Vom Luruper Forum gewählte bzw. von den Fraktionen der Bezirksversammlung Altona entsandte Geschäftsführer*innen und Beisitzer*innen des Lichtwark-Forums Lurup e.V. (* = auch Beisitzer*innen Vorstand)

Roland Ahrendt, Lars Boettger (Die Grünen
Bezirksfraktion), Dr. Monika Dahncke, Jasmin
Dethlefs (Junge Generation), Bengisu Er
(Interkultureller Familienverbund), Beate
Gartmann (Kinder- und Familienzentrum Lurup),
Julian Glau (SPD-Bezirksfraktion), Martin
Goetz-Schuirman (Auferstehungsgemeinde),
Susanne Matzen-Krüger* (Schule Langbarghei-
de), Marie-Kristin Ruppert (Juca Lurup), Rose
Pauly (FDP-Bezirksfraktion), Maren Schamp-
Wiebe* (Fridtjof-Nansen-Schule), Sabine
Schult* (Infotreff Ehrenamt), Claudia Stamm
(CDU-Bezirksfraktion) Dr. Kaja Steffens (CDU-
Bezirksfraktion), Karsten Strasser (Die Linke
Bezirksfraktion), Christine Süllner (Elternrat
Goethe-Gymnasium), Sabine Tengeler (Stadtteil-
kulturzentrum; Lurup im Blick; Geschäftsstelle
für Gesundheitsförderung), Thomas Wibrow

Ansprechpartner*innen des Luruper Forums

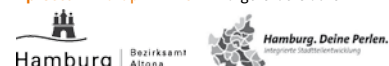
Schiedskommission: Hans-Jürgen Bardua,
Tel. 831 64 44 - **AG Lebendiges Zentrum Lurup:**
Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 ·

AG Magistrale, Christiane Gerth, Tel. 822 96
207 · **AG Verkehr:** Udo Schult, 832 65 66 ·

Projektgruppe Mobilitätswende: Sabine Tengeler
und Thomas Wibrow, mobilitaetswende@
unser-lurup.de **Ehrenamt; Senior*innen:** Sabine
Schult, 0176 41 56 46 29 · **Flussviertel; Schu-
len:** Maren Schamp-Wiebe, Tel. 428 76 46 0;
428 76 46 50 · **Gesundheit:** Jutta Krüger, Sabine
Tengeler, Tel. 280 55 553 · **Initiative 100.000**

Schmetterlinge für Lurup: schmetterlinge@
unser-lurup.de **Initiative Willkommen in Lurup;**
Öffentlichkeitsarbeit; Stadtteilkultur: Sabine
Tengeler, Tel. 280 55 553 · **Jugend:** Jasmin
Dethlefs, 0176 43 33 85 95, Marie Ruppert
0178 636 82 84 · **Lüdersring; Schulen:** Susanne
Matzen-Krüger, Tel. 87 007 917 · **Naturschutz:**
Barbara Meyer-Ohlendorf, NABU-Gruppe West,
82 95 77 · **Wirtschaft und Stadtteilentwicklung:**
Lars Boettger 0172 412 23 23 · **Wohnen:** Jörn
Tengeler, Tel. 822 96 207

Impressum: Lurup im Blick wird gefördert durch



Lurup im Blick wird herausgegeben vom **Lichtwark-
Forum Lurup e.V.** mit freundlicher Unterstützung
des Bezirksamtes Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38 · 22547 Hamburg
Tel.: 040 / 280 55 553 oder
040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und
Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger (jk), Sabine Tengeler (sat)
Maren Schamp-Wiebe (MSW), Gestaltung,
Verantwortlich i.S.d.P. und Fotos, wenn nicht an-
ders angegeben: Sabine Tengeler · Auflage: 2.500

**Redaktionsschluss für die
Januar-Ausgabe 2022: 31.11.2021 (!)**

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus
geliefert bekommen?

Oder haben Sie Interesse, bei Lurup im Blick
mitzuwirken?

Dann melden Sie sich bitte im
Stadtteilhaus Lurup, Tel. 280 55 553 oder
unter lurupimblick@unser-lurup.de.

Einladung zur Stadtteilwerkstatt #2

Projekte und Maßnahmen im RISE-Fördergebiet

(Vorstellung, Diskussion und gegebenenfalls Ergänzung der
Projekte und Maßnahmen)

Darüber hinaus werden die Ziele in den verschiedenen Handlungsfeldern, die im bisherigen Betei-
ligungsprozess zum Teil verändert und/oder ergänzt wurden, vorgestellt und erläutert.

Samstag, den 04. Dezember 2021, 11-15 Uhr in der Stadtteilschule Lurup, Flurstraße 15

Alle Luruperinnen und Luruper sind herzlich eingeladen, sich an der weiteren Entwicklung des
Integrierten Entwicklungskonzeptes (IEK) für das RISE-Fördergebiet Lurup zu beteiligen.

Die Stadtteilwerkstatt ist im Zeitraum von 11 bis 15 Uhr geöffnet und in thematische Stationen
gegliedert, an denen diskutiert und gearbeitet werden kann. Kommen Sie vorbei, wann es Ihnen
passt. Wir stehen Ihnen für Fragen zur Verfügung und unterstützen Sie.

Wir freuen uns auf Sie! *Isabel Maier, Ludger Schmitz* (steg Hamburg)

**LURUP
.INFO**



Mittwoch, 24. November 2021, 19 Uhr

**ZOOM-Video-Konferenz
bitte anmelden bis 23.11. unter forum@unser-lurup.de**

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen
wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch
ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu in-
formieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuzusprechen*. Das Luruper Forum tagt in der
Regel am letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im
Stadtteil. **Kontakt und weitere Information:** Stadtteil-Kultur-Büro im Stadtteilhaus Lurup,
Böverstland 38, Tel. 280 55 553, forum@unser-lurup.de, www.unser-lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

- 1 Aktuelles und Wünsche, Anregungen und Informationen
für den Stadtteil
- 2 Neues aus der RISE-Gebietsentwicklung
- 3 **Verkehr, Klimaschutz und Mobilitätswende für einen lebenswerteren
Stadtteil**